

30. Mai 2023

Geschäft 4662A

GPK-Bericht zu den Geschäftsberichten des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden der Gemeinde Allschwil 2022

1. Ausgangslage

Gemäss § 22 des Geschäftsreglements des Einwohnerrats (ER) hat die Geschäftsprüfungskommission die jährlichen Geschäftsberichte des Gemeinderates, die jährlichen Tätigkeitsberichte der vom Rat gewählten Räte und Behörden, die Leistungsberichte der Verwaltung und die Berichte der Anstalten der Einwohnergemeinde zu prüfen, sofern sie nicht von anderen Behörden geprüft und genehmigt werden müssen.

Zu den vom Rat gewählten Räten und Behörden gehören die Schulräte (Primarstufe, Sekundarstufe und Musikschule), die Sozialhilfebehörde und das Wahlbüro.

Anstalten im Sinne des Gemeindegesetzes sind aus der Verwaltung ausgegliederte Verwaltungseinheiten, meistens in Form von privat-rechtlichen Stiftungen. Allschwil kennt mehrere solcher Anstalten: Die Stiftung Tagesheim (wobei die Gemeinde nur zu einem Drittel beteiligt ist), die Stiftung Alterszentrum am Bachgraben (gemeinsam mit der Gemeinde Schönenbuch), die Stiftung Geschwister Butz Lierten (Gemeindebeteiligung 33 %) sowie der Stiftung für sozialen Wohnungsbau (Gemeindebeteiligung 33%). Alle hier erwähnten Anstalten werden von externen Treuhandfirmen und/oder auch von eigenen Prüfungsgremien kontrolliert.

2. Vorgehensweise

Die GPK hat das Geschäft in drei ordentlichen Sitzungen und in einer Sitzung (Behandlung der Fragen GPK) mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und dem Leiter Gemeindeverwaltung Patrick Dill (folgend Gemeinderat) behandelt. Die GPK ist wie folgt vorgegangen:

- Studium des Geschäftsberichtes
- Sammlung und gemeinsame Formulierung von Fragen an den Gemeinderat
- Beantwortung der Fragen durch den Gemeinderat
- Erstellen des Berichtes

3. Ergebnisse der Prüfung

Wie geplant, kam der Geschäftsbericht seitens des Gemeinderates, über Thomas Schwager, am 31. März zur GPK. Überraschend war die neue Aufmachung. Das Layout ist viel ansprechender als jenes den letzten Jahren.

Finanzausgleich

Im Ressort Finanzen bleibt der Finanzausgleich zwischen den Gemeinden ein grosses Thema. Im Jahr 2022 lag die Nettobelastung aus dem Finanzausgleich knapp über CHF 11 Mio. Eine interessante Komponente des Finanzausgleichs ist die Lastenabgeltung. Hier leistet der Kanton denjenigen Gemeinden Lastenabgeltungen, die in den Bereichen Sozialhilfe, Bildung und Nicht-Siedlungsflächen überdurchschnittliche Lasten haben. Diese bemessen sich nicht an den effektiven Kosten, sondern an demografischen und geografischen Merkmalen. Ob mit geografischen Merkmalen das Stadt-Land-Gefälle gemeint ist, konnte nicht abschliessend geklärt werden.

Das Finanzausgleichsgesetz ist aktuell im Kanton in Revision. Allschwil verfolgt unter anderem in der Interessensgemeinschaft für einen fairen Finanzausgleich, das Ziel die Belastungen aus dem Ressourcenausgleich zu reduzieren, sowie die Lastenabgeltungen des Kantons an die effektiven Kosten zu knüpfen und damit zu erhöhen. Ein Weg ist, bei den Empfängergemeinden Anreize zu schaffen, grundsätzlich ihre Strukturen zu verbessern, z.B. durch Attraktivitätssteigerung oder durch Generieren von zusätzlichem Steuersubstrat von natürlichen und juristischen Personen, umso den finanziellen Handlungsspielraum zu erhöhen. Solche Anreize sind schwer zu realisieren, da seitens der Gebergemeinden dieselben Anreize bestehen. Gemäss Gemeinderat muss Allschwil in den nächsten Jahren mit weiteren Belastungen, im CHF 100'000er Bereich bis zu einer Million, rechnen.

Fernwärme

Im Ressort Immobilien besteht die Absicht, einen Teil der Werkhofparzelle für eine Wärmezentrale an Dritte zur Verfügung zu stellen. Dies begrüsst die GPK. Hier stellt sich die Frage, wer kann von dieser Fernwärme profitieren? Können gegebenenfalls andere Gebiete, nicht nur Bachgraben West, der Gemeinde oder idealerweise die gesamte Gemeinde mit Wärme versorgt werden?

Die IWB macht sich Gedanken, wie das Gasnetz abgelöst werden kann. Diese Diskussionen stehen noch in den Kinderschuhen. Das Versorgungsgebiet Dorf wird von der Primeo Wärme AG für den Anschluss an die neue Heizzentrale überprüft. Gemäss Auskunft aus der Verwaltung kommt Fernwärme für Einfamilienhäuser nicht in Frage. Im Masterplan Binneringerstrasse ist Fernwärme angedacht, entsprechend sind im Masterplan keine Einfamilienhäuser geplant.

Aktuell befinden sich vier Wärmeverbunde in Planung oder bereits in Umsetzungsvorbereitung. Der Wärmeverbund am Lindenplatz ist momentan in Aufbau und soll noch dieses Jahr (2023) die Baugenehmigung erhalten. Eine Heizzentrale in der Gewerbezone am Bachgraben ist in der Detailplanung. Sie soll das Gebiet zwischen BaseLink und dem Grabenring, bis Dorf mit erneuerbarer Energie versorgen. Für den Bereich des Masterplans Binneringerstrasse wird eine Machbarkeitsstudie für den Aufbau eines Fernwärmenetzes durchgeführt. Das Fernwärmenetz, das von der neu erstellten Holz-Heizzentrale im Schulzentrum Neuallschwil gespeisen wird und unterdessen auch das Gemeindezentrum an der Baslerstrasse mit erneuerbarer Energie versorgt, ist bereits im Bau.

Der Aufbau dieser Verbunde wird den Verbrauch an fossilen Energien und den CO₂-Austoss der Gemeinde Allschwil massgeblich reduzieren.

Unterstützungsbeiträge Volksgesundheit und Sport

Allschwil unterstützt finanziell nicht nur Allschwil, sondern auch Vereine und Organisationen von umliegenden Gemeinden und Basel. Dabei verblieben in Allschwil in den Bereichen Kultur, Sport und Jugend im Jahr 2022 rund zwei Drittel an jährlichen und projektbezogenen Unterstützungsbeiträgen. Grosse Posten im dritten Drittel sind den jährlichen Beiträgen an die Stadtbibliothek Basel (CHF 35'000.-), Stadttheater Basel (CHF 20'000.-) und der Zoo Basel (CHF 5'000.-).

Das Reglement Unterstützungsbeiträge ist noch nicht in Kraft. Entsprechend gab es auch noch keine Rückmeldungen seitens der Vereine. Im Rahmen der Verabschiedung der Verordnung durch den Gemeinderat wird dies in der zweiten Hälfte 2023 passieren.

Gemeindeduell

Allschwil belegt momentan den 16. Rang in der Kategorie «gemeinden mit über 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner». Der Zähler des Gemeindeduells ist auf der Website ersichtlich.

Schulraumplanung

Die Schulraumplanung bleibt ein grosses Thema im Ressort Kinder und Familien. Eine Strategie bis ins Jahre 2037 zu verabschieden ist nicht einfach. Nebst den Schulhäusern und Schulräumen muss auch die Tagesbetreuung angeschaut, sowie Synergien zwischen Tagesschulen und Tagesstruktur geprüft werden. Dieses anspruchsvolle Projekt befindet sich gemäss Gemeinderat mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung auf Kurs.

In der Sekundarschule Allschwil muss ebenso mehr Schulraum generiert werden. Das Übertreten der Schülerinnen und Schüler aus der Primarschule ist unvermeidbar. In diesem Sinne wird das Schulhaus Breite saniert.

Sturzeneggerareal

67% der Bewohnenden sind 60 Jahre und älter.

Leitbild Zukunft Allschwil

Risikomanagement – Der Massnahmenkatalog der Projektgruppe über die Risikominimierung wurde dem Gemeinderat noch nicht zur Beschlussfassung vorgelegt und ist daher noch nicht definitiv eingeführt. Der Gemeinderat wird, sobald die konkreten Massnahmen bestimmt sind, über die Form der Information und Berichterstattung z.H. des Einwohnerrates entscheiden.

Mobilität – Das sich in Arbeit befindende Projekt «Fuss- und Velokonzept» befindet sich momentan in Arbeit. Das Konzept hat folgende Ziele zum Inhalt:

- Sichere Infrastruktur: Velofahrende und Fussgängerinnen sowie Fussgänger fühlen sich sicher, wenn sie in Allschwil unterwegs sind. Unfallrisiko und Verletzungsschwere sind minimiert.
- Kompatible Infrastruktur: Die Infrastruktur ist auch auf unterschiedliche Velotypen und auf Personen mit eingeschränkter Mobilität ausgelegt. Die Infrastruktur und entsprechende Angebote sind auf eine breite Nutzergruppe ausgelegt. Dabei werden auch weniger geübte Velofahrende berücksichtigt (Prinzip 8 – 80).
- Attraktive Infrastruktur: Velofahren und zu Fuss unterwegs sein, ist in Allschwil attraktiv und komfortabel. Alle fühlen sich willkommen.
- Durchgehende Infrastrukturen: Die Fuss- und Velowegnetze sind durchgehend. Lücken werden proaktiv angegangen.
- Selbsterklärende Infrastrukturen: Die Fuss- und Veloweginfrastrukturen sind intuitiv auffindbar und selbsterklärend. Eine zweckmässige Wegweisung und Signalisation unterstützt die Auffindbarkeit.

- Unterhalt der Infrastruktur ist sichergestellt: Der Unterhalt (Schäden, Laub, Schnee etc.) an der Infrastruktur ist sicherheitsrelevant. Eine entsprechend hohe Bedeutung wird dem Unterhalt beigemessen.
- Sichere Führung bei Baustellen: Bei Baustellen wird eine sichere Führung angeboten.
- Sichtbare Kultur: Der Velo- und Fussverkehr sind in Allschwil sichtbare und vollwertige Verkehrsmittel, welche einen angemessenen Stellenwert geniessen.
- Freundliches Verkehrsklima: In Allschwil herrscht ein freundliches Verkehrsklima. Verkehrsteilnehmende nehmen gegenseitig Rücksicht und verhalten sich respektvoll.
- Spezifische Ziele Veloverkehr: Bedarfsgerechtes attraktives Angebot an Veloparkierung.
- Spezifische Ziele Fussverkehr: Sichere und attraktive öffentliche Verweilräume.

Kulturleitbild – Das Kulturleitbild und die Kulturstrategie wurden im Q2 dieses Jahres verabschiedet. Das Heimatmuseum (Leitbildmassnahme «Wiedereröffnung Heimatmuseum») wurde nicht nur aufgrund inhaltlicher Überlegungen, sondern auch aufgrund fehlender Ressourcen, zurückgestellt.

Kultur wird aber weiterhin in Allschwil gelebt. Die Bespielung des öffentlichen Raums mit kulturellen Veranstaltungen bleibt eine strategische Zielsetzung, die im Kulturleitbild bzw. Kulturstrategie festgehalten ist. So wird zum Beispiel im Sommer 2023 die zweite Durchführung des Theater Arlecchinos auf dem Wegmattenpark stattfinden.

Die Online-Plattform «kalländar» erfreut sich, seit der Einführung im Jahr 2022 grosser Beliebtheit. Die steigende Anzahl von Vereinen und Veranstalterinnen und Veranstalter von öffentlichen Anlässen, die dieses Tool auch nutzen, bestätigen diese Aussage. Eine systematische Erhebung und Auswertung von Besucherinnen und Besuchern wird nicht durchgeführt.

Flüchtlinge aus der Ukraine

In Allschwil wohnten/wohnen alle Flüchtlinge aus der Ukraine in Gastfamilien oder in eigenen Wohnungen. Die unteririschen Unterbringungen wurden und werden nicht verwendet.

Wirtschaftsförderung

Unter den vier erwähnten persönlichen Treffen befanden sich:

- Johnson & Johnson
- Basilea Pharmaceutica International Ltd
- Idorsia Pharmaceuticals Ltd
- Stäubli Electronical Connectors AG

Arbeitsintegration

Dank intensiver Bemühungen konnten auch Langzeitbeziehende von der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt profitieren. Im Jahr 2022 konnten 34 von 73 Langzeitbeziehende in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Primarschule

Der Landrat hat beschlossen die Funktion der Klassenlehrpersonen um eine Lektion zu entlasten. Eine Klassenlehrperson kann nur noch 27 Lektionen unterrichten, bei einem Vollpensum von 28 Lektionen. Diese Lektion entfällt nur für die Klassenlehrperson. Der Unterricht wird von einer anderen Lehrperson unterrichtet, die bereits im gleichen Klassenteam ist.

4. Fazit

Der Bericht zu den Geschäftsberichten 2022 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden der Gemeinde Allschwil ist vom Gemeinderat, von der Verwaltung, Schulräten und Behörden ist gelungen. Vor allem die Erneuerung des Layouts wurde von der GPK begrüsst. Auch der Aufbau macht einen sehr guten Eindruck. Sprachlich konnte ein hohes Niveau erreicht werden. Die Redundanzen haben zum Vorjahr abgenommen, was auch positiv zu bewerten ist. Dies ist eine weitere Steigerung zum Vorjahr. Der informative Charakter und die sachliche Tiefe sind für die GPK passend.

Das Gespräch mit Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und dem Leiter Gemeindeverwaltung Patrick Dill zur Beantwortung der GPK-Fragen war angenehm und informativ.

5. Dank

Die GPK dankt dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, den Schulräten, der Sozialhilfebehörde und dem Wahlbüro für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

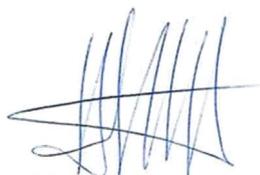
6. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen stellt die GPK folgende Anträge:

1. Die Geschäftsberichte 2022 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht der GPK betreffend der Prüfung des Berichtes zu den Geschäftsberichten 2022 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden wird zur Kenntnis genommen.

Der vorliegende Bericht wurde von der GPK am 30. Mai 2023 einstimmig verabschiedet.

Für die GPK



Henry Vogt
Präsident